



Digitale Orte 2024

Der Innovationswettbewerb
für das digitale Leben
im ländlichen Raum



„Die Innovationskraft im ländlichen Raum muss sichtbar werden. Deswegen bin ich dankbar für die Ausrichtung dieses wichtigen Wettbewerbs. Er schafft eine Plattform zur Vernetzung, erhöht die Sichtbarkeit digitaler Innovationen im ländlichen Raum und dient als Schablone für weitere Projekte, die auf andere Regionen übertragen werden können.“

Parlamentarische Staatssekretärin Daniela Kluckert, MdB, beim Bundesminister für Digitales und Verkehr und Schirmherrin des Wettbewerbs

Eine Initiative von



In Partnerschaft mit



Der Wettbewerb Digitale Orte 2024

Nach den erfolgreichen Wettbewerbsjahren 2022 und 2023 erhöhen Deutsche Glasfaser und Deutschland – Land der Ideen erneut die Sichtbarkeit von digitalen Projekten im ländlichen Raum und loben gemeinsam mit renommierten Partnerinstitutionen die dritte Runde des Wettbewerbs „Digitale Orte“ aus. Der Wettbewerb prämiiert Projekte und Innovationen, die die Chancen und Potentiale der Digitalisierung im ländlichen Raum nutzen. Gefragt sind gute Ideen aus ganz Deutschland.

Mehr als die Hälfte der Menschen in Deutschland lebt in Dörfern, Klein- und Mittelstädten mit weniger als 20.000 Einwohnern. Weniger dicht besiedeltes Land hat einen entscheidenden Vorteil gegenüber hoch urbanisierten Städten: Freiraum. Die Covid-19 Pandemie hat diesen Vorteil umso mehr in den Fokus gerückt – und weckt bei vielen Menschen neue Lust auf das Leben auf dem Land. So hat auch die zunehmende Arbeit im Homeoffice die Attraktivität der ländlichen Regionen als Lebens- und Arbeitsstandort gesteigert.



Nichtsdestotrotz steht der ländliche Raum vor einer Reihe von Herausforderungen: Überalterung, Leerstand in den Orts- und Dorfzentren und eine sinkende Zahl von Gesundheitseinrichtungen sowie öffentlichen und privaten Versorgungsangeboten.

Damit der ländliche Raum seine Vorzüge jedoch tatsächlich ausspielen kann, ist eines zwingend notwendig: eine substanzielle Verbesserung seiner digitalen Anbindung. Schließlich bestimmt eine leistungsstarke digitale Infrastruktur maßgeblich, wie gut es einer Kommune gelingt, für ihre Bewohnerinnen und Bewohner attraktiv zu bleiben und neue anzuziehen. Die digitale Infrastruktur ist aber nur der erste Schritt. Denn Digitalisierung ist mehr als die Summe von Kabeln. Es müssen digitale Lösungen folgen, die strukturelle Probleme lösen und somit den Bewohnerinnen und Bewohnern einen klaren Mehrwert verschaffen und gleichzeitig auch auf deren Akzeptanz stoßen. Digitalisierung ist der Schlüssel für eine ausgeprägte Wirtschaftsstärke, eine hohe Lebensqualität und für eine gesellschaftliche und demokratische Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger, die auf dem Land leben.

Wen oder was suchen wir?

Gesucht werden innovative Ideen und Projekte für digitale Lösungen, die erfolgreich im ländlichen Raum umgesetzt werden, wie beispielsweise ein verbessertes Hochwasserschutzsystem, intelligente Automaten, die die Grundversorgung im ländlichen Raum sichern, telemedizinische Angebote, KI-basierte Straßenmanagementsysteme, die den Erhalt der Straßeninfrastruktur unterstützen, oder wie Internet-of-Things-Anwendungen für eine ganze Gemeinde genutzt werden können und das Dorfleben zukunftsfähig gestalten.

Bewerben können sich engagierte Menschen mit ihren Projekten sowie Start-Ups, Betriebe, Vereine, Initiativen, Kommunen, Städte, Landkreise, Regionen, wissenschaftliche Einrichtungen oder Joint Ventures. Der Preis wird in den Kategorien Bildung, Gesundheit, Kultur & Soziales, Mobilität & Infrastruktur, smarte Kommune und Verwaltung des digitalen Lebens im ländlichen Raum.



Eine hochkarätige Jury wählt unter allen Einreichungen 18 Finalist:innen, die zur Preisverleihung nach Berlin eingeladen werden, die sechs Preisträgerprojekte aus.

Lernen Sie die diesjährigen Finalistenprojekte der Shortlist kennen: [Link](#)

Auswahl- und Bewertungskriterien

1. Nutzung von Digitalisierung im ländlichen Raum

Das Projekt nutzt die Potentiale der Digitalisierung zur Gestaltung von ländlichem Raum und beantwortet gegenwärtige wie künftige Herausforderungen.

2. Innovation und Umsetzung

Ein „Digitaler Ort“ zeichnet sich durch eine innovative Idee aus, die einen maßgeblichen Impuls für die Zukunftsfähigkeit einer Region gibt. Die Idee wurde bereits erfolgreich implementiert und kann der Öffentlichkeit anschaulich und verständlich präsentiert werden.

3. Vorbildwirkung und Engagement

Das Projekt und das Engagement der Menschen dahinter haben Vorbildcharakter. Es inspiriert andere, ihre Ideen zugunsten der Innovationskraft Deutschlands umzusetzen und trägt zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts bei.

4. Skalierbarkeit

Die Idee ist auf andere Regionen/ Themenfelder übertragbar und hat das Potenzial, das Leben vieler Menschen positiv zu beeinflussen.

Was haben die Teilnehmenden davon?

- Bühne frei für gute Ideen: Der Wettbewerb positioniert die ausgezeichneten Projekte bundesweit als Vorreiterinnen und Vorreiter des digitalen Wandels und rückt sie mit professioneller Öffentlichkeitsarbeit ins Rampenlicht.
- Unterstützung durch ein Begleitprogramm bestehend aus Workshops und Coachings
- Ein Gütesiegel für Innovationskraft: Mit dem Titel „Digitaler Ort im Land der Ideen“ und der Urkunde zum Wettbewerb kann das ausgezeichnete Projekt erfolgreich für seine Innovation werben.
- Aufnahme in ein bundesweites, wachsendes Alumni-Netzwerk
- Inhaltliche Bereicherung durch Netzwerkveranstaltungen sowie Peer-to-Peer-Austausch mit anderen Preisträgerinnen und Preisträgern sowie Expertinnen und Experten

Meilensteine des Wettbewerbs

- 14. Mai bis 02. Juli: Bewerbungsphase
- 29. August 2024: Jurysitzung
- 6. November 2024: Preisverleihung



„Die Verleihung dieses Preises bedeutet für das Projekt Firemon 112 eine große Ehre und Wertschätzung. Es ist eine Bestätigung für die harte Arbeit und das Engagement unseres Teams. Wir freuen uns außerordentlich über die Anerkennung, die wir durch die Preisverleihung erhalten haben. [...] Der Wettbewerb zeigte eindrucksvoll, dass es in unserem Land einen beeindruckenden Innovationsgeist und ein hohes Maß an Engagement gibt.“

Patrick Moldenhauer, Projekt-Initiator und Preisträger 2023

„Der Wettbewerb ist eine gute Bühne für neue Ideen zur Digitalisierung im ländlichen Raum. Die Entwicklungen, die noch in der Startphase sind, können darüber eine große Aufmerksamkeit bekommen.“

Dr. Torsten Panholzer, Komm. Leiter der Abteilung Medizinische Informatik, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Med. Biometrie, Epidemiologie und Informatik und Preisträger 2023



Organisatoren des Wettbewerbs

Über die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“

2006 anlässlich der Fußball-WM von der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft gegründet, ist Land der Ideen die Plattform für gute Ideen in Deutschland. Gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft realisiert Deutschland – Land der Ideen Ideenwettbewerbe, Publikationen, Ausstellungen, Young Leader Programme, virtuelle Formate und internationale Dialoge.

Über Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser ist Pionier für den Glasfaserausbau im ländlichen und suburbanen Raum in Deutschland. Als Digital-Versorger der Regionen plant, baut und betreibt Deutsche Glasfaser anbieteroffene Glasfaseranschlüsse für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen.

Mehr Informationen unter:

www.digitale-orte.de